

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Donnerstag, 12. August 2021 23:33  
**An:** [REDACTED] (KM)  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** AW: Ihre Schreiben vom 20. Juli 2021 und vom 22. Juli 2021

**Priorität:** Hoch

Sehr geehrte Kultusministerin [REDACTED]  
Sehr geehrter [REDACTED]  
sehr geehrter [REDACTED]

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12. August 2021 betreffend die Aktenzeichen [REDACTED] und [REDACTED]  
[REDACTED] verfasst durch [REDACTED]

Leider scheint es ein Missverständnis gegeben zu haben.

Ich habe die Anfragen betreffend den oben genannten Aktenzeichen in meiner Rolle als Bürger und auch Elternteil eines Erstklässlers gestellt.

Zudem bin ich auch kommunalpolitisch tätig.

In der Tat hatte ich auch kurz mit [REDACTED] gesprochen in meiner Funktion [REDACTED] da ich die Frage gestellt hatte, an wen ich mich in meiner Funktion [REDACTED] wenden müsste.

Hintergrund ist derjenige, dass ich bereits solche Fragen sowohl als Bürger unabhängig vom Beruf sowie [REDACTED] gestellt hatte und nicht weitergekommen bin.

Das Telefongespräch mit [REDACTED] gliederte sich jedoch in zwei in sich abgeschlossene Teile.

Nachdem [REDACTED] mir also Tipps bezüglich des Dienstweges in meiner Funktion [REDACTED] gegeben hatte, wurde klargestellt, dass ich auch noch als Bürger und Privatperson Fragen habe.

Das Telefongespräch wurde nun klar in der Rollenklarheit als Bürger und Privatperson weitergeführt.

[REDACTED] hat dies auch gegenüber mir bestätigt, dass der folgende Gesprächsverlauf nun in der Funktion als Bürger und Privatperson gewertet wird.

Es war vielleicht ein Fehler von mir, der zu Missverständnissen geführt hat, dass es nicht zwei getrennte Telefongespräche waren.

Ich hielt es aber nicht für sinnvoll das dienstliche Gespräch zu beenden und dann gleich wieder erneut als Privatperson anzurufen.

Und da beide Gesprächspartner dem Wechsel der Rolle, die ich klar gegenüber [REDACTED] kommuniziert hatte, zugestimmt hatten,

war jedem Gesprächsteilnehmer klar, dass nun das Gespräch in der Rolle als Privatperson, Bürger und Elternteil folgte.

Ich bitte jedoch zu entschuldigen, wenn dies durch mein Verhalten nicht klar genug herübergekommen sein sollte.

Auch der Bitte von [REDACTED] an mich, meine Fragen in Funktion als Bürger, Privatperson und Elternteil per Mail zu stellen, kam ich in dieser Funktion nach.

Mir ist auch nicht klar, woraus Sie der Mail vom 20.7.2021 entnehmen, dass ich die Fragen [REDACTED] und in dienstlicher Absicht gestellt hätte.

Dies ist dagegen sogar auch durch die verwendete postalische Adresse sowie die private Mail-Adresse klar erkennbar.

Ich bitte Sie deshalb erneut um Klärung meiner Fragen und um Antwort in meiner Rolle als Bürger, Privatperson und Elternteil.

Ich möchte auch zur Sicherheit darlegen, dass ich in meiner Fragestellung keine dienstlichen Gründe oder dienstliches Wissen verwendet habe.

Dazu habe ich Ihnen zu meinen Fallbeispielen hier noch ein paar Weblinks, die zeigen, dass dies allgemeine Informationen sind, die öffentlich zugänglich sind.

Zudem sind es, wie gesagt, keine echten Beispiele, sondern Fallbeispiele, die aber in Teilen auf der Realität basieren oder denkbar wären.

Es war kein dienstliches Wissen für die Fragen notwendig, wie Sie im Folgenden sehen:

===== schnipp =====

A: Ein Oberbürgermeister bittet die Schulen - in der Zeit vor der Maskenpflicht an Schulen - darum, die Schüler:innen und Eltern darauf hinzuweisen, dass sie bitte möglichst aus Infektionsschutzgründen eine Maske freiwillig tragen, evtl. am besten sogar FFP2 Masken. Die Schulleitung gibt dies so an Schüler:innen weiter. Bzw. an die Eltern zum Beispiel direkt oder indirekt über die Elternvertreter.

(ähnlich einem Beispiel in der Stadt Karlsruhe, Basis: <https://www.news4teachers.de/2021/03/karlsruher-obmentrup-fordert-maskenpflicht-im-unterricht-der-grundschulen/>)

B: Ein Arzt bietet noch in der Zeit vor den verpflichtenden Schnelltests an Schulen der Schule freiwillige Corona-Tests an. Die Schule leitet dieses freiwillige Angebot an die Schüler:innen weiter und stellt einen Raum zur Durchführung der Schnelltests zur Verfügung.

(Basis der Idee: <https://www.gemeinde-baiersbronn.de/index.shtml?gemeinde-baiersbronn&press=0000003508>)

C: Der Landkreis als Schulträger bietet der Schule einen mobilen Impftermin in der Schule (Raum der Schule) an. Dazu informiert er im Vorfeld die Schulleitung und diese leitet das Angebot des Landkreises über die Lehrer:innen an die Schüler:innen oder die Eltern weiter.

Die Mail des Landkreises enthält die Aussage, dass sich auch Schülerinnen ab 16 Jahren impfen lassen können ohne Genehmigung. Ein Hinweis auf die Altersempfehlung der STIKO liegt dagegen nicht vor.

(Basis der Idee: <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.piks-noch-vor-den-sommerferien-freies-impfen-im-kiz-und-an-schulen-im-kreis-freudenstadt.7230b801-e27d-4e15-a08e-20ff5d1ba39d.html>)

D: Am Informationstag der Schule sind Firmen vor Ort, welche mit Messeständen ihre Firma vorstellen. Dazu werden Räume zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Berufsorientierung ist dies aus Sicht der Schule sinnvoll.

(z. B. hier beschrieben: <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.freudenstadt-grosser-infotag-am-beruflichen-schulzentrum.69d5e5b2-92ac-434d-bcf1-eae76ff25e82.html>)

E: Eine Firma bietet die Schulleitung darum, Werbung für Ihre Lernapp zu machen. Zudem stellt sie einen temporär kostenfreien Account zur Verfügung. Die Mails werden den Schüler:innen zur Verfügung gestellt. In Zeiten der Corona-Pandemie wird dies als hilfreich erachtet.

(Basis der Idee: <https://unterrichten.digital/2020/03/15/coronavirus-online-unterricht/>)

F: Eine Querdenker-Gruppierung schickt der Schulleitung Informationen darüber, dass Masken gesundheitsgefährdend sind. Die Schulleitung wird gebeten, diese Informationen an die Schüler:innen, Eltern und Elternvertreter weiter zu geben. Die Schulleitung weigert sich, dies zu tun.

(erfunden, Basis: Briefe an Schulleitungen, z. B. <https://corona-ausschuss.de/> - der Querdenker-Gruppierung zuzuordnen)

G: Eine Firma hat tolle Angebot für günstige Tablets und bittet die Schulleitung dafür Werbung bei Schüler:innen, Eltern und Elternvertretern dafür zu machen. Im Sinne der Corona-Pandemie sei dies ja sicher sinnvoll. Die Firma bietet sogar an, bei Bedarf Vertreter mit dem Tablet in die Klassen zu schicken, damit sie jeweils dort eine Infoveranstaltung durchführen. Die Schulleitung entscheidet sich dagegen.

(erfunden, aber Grundlage für Idee: <https://www.apple.com/de/education/k12/>)

H: Eine politische Stiftung einer Partei (beide zugelassen, demokratisch und nicht verboten, aber evtl. dem rechten Rand zuzuordnen) bittet darum, eine Veranstaltung bei Schüler:innen zu bewerben, welche folgendes Thema hat: "Geordnete Zuwanderung vs. Ungeordnete Zuwanderung". Die Schulleitung gibt die Einladung nicht an die Schüler:innen weiter.

(erfunden, aber Grundlage für Idee: <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2021-06/hasnain-kazim-gymnasium-offener-brief-afd-demokratie-rassismus>)

I: Ein Bündnis aus Bürgern mit dem Titel "Bunt gegen Rassismus" bittet darum, eine Demonstration gegen Rechts bei den Schüler:innen zu bewerben. Die Schulleitung entscheidet sich dafür.

(erfunden, aber Grundlage für Idee: <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.freudenstadt-200-demonstrieren-gegen-rassismus-und-hass.dbe7df52-f543-4f26-a29f-b39725694c51.html>)

J: Ein Bündnis von Schüler:innen möchte für den Klimaschutz streiken und führt Demonstrationen durch. Die Schulleitung entscheidet sich, die Veranstaltung durch einen Hinweis darauf zu unterstützen. Der Demonstrationzug startet auf dem Gelände der Schule und führt dann zum Ortskern.

(erweitert, aber Grundlage für Idee: <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.freudenstadt-rund-400-teilnehmer-bei-klima-demo.277fff7a-a5bb-4740-b930-a55e42e46f0e.html>)

K: Schüler:innen aus dem nahegelegenen Gymnasium gehen in Form von Schülermentoren zu den Realschulen und machen Werbung für das Gymnasium. Dazu gibt es Infoveranstaltungen in einzelnen Klassen der Realschule.

(erfunden, aber vorstellbar, Basis der Idee: Studierendenmentoren: <https://www.ksgeislingen.de/kooperation-der-ksg-mit-der-hochschule-fuer-wirtschaft-und-umwelt-nuertingen-geislingen/>)

L: Die Handwerkskammer nutzt am Samstag die Räume der Schule für ihre Meisterfortbildung. Dazu bezahlt sie eine Miete an den Landkreis.

(Basis der Idee: <https://handwerk-fds.de/weiterbildung/>)

===== schnipp =====

Sie Schreiben nun weiterhin, dass um Verständnis gebeten wird, dass auf diese Fragen aufgrund deren Umfangs vom Kultusministerium nicht im Einzelnen eingegangen werden kann.

Ich verstehe dies bezüglich der Fallbeispiele, aber es bestand auch nicht der Wunsch auf Klärung der Fallbeispiele. Ich hatte auch extra geschrieben, dass diese der Verdeutlichung meiner Nachfrage dienen.

Ich verstehe aber auch, dass die Fragen vielleicht insgesamt noch etwas zu komplex gestellt waren. Dennoch sind dies amtliche Informationen, die im KM eventuell vorliegen.

Deshalb stelle ich erneut die Fragen, aber diesmal in Form einer Anfrage nun nach dem LIFG und zwar inhaltlich.

Die bisherige LIFG-Anfrage (<https://fragdenstaat.de/a/225881>) kann in der Tat geschlossen werden, da sie ja zumindest in Teilen beantwortet wurde und sie die Anfrage auch als erledigt betrachten.

Die bisherige LIFG-Anfrage hat ja auch nicht inhaltlich bezüglich der Fragen aus den Mails gegolten, sondern sie hatte den Zweck zu dokumentieren, ob die Mails von mir eingegangen waren.

Und diesbezüglich habe ich korrekt Antwort erhalten. Somit stimme ich einer ordnungsgemäßen Beantwortung meiner Frage zu.

Bei der neuen Anfrage, die ich nun über die Plattform FragDenStaat stelle, handelt es sich dagegen um eine neue und unabhängige LIFG-Anfrage, da diesmal inhaltlich.

Die neue Anfrage finden Sie auf der Plattform FragDenStaat unter folgender URL:

<https://fragdenstaat.de/a/226721>

Weiterhin sende ich noch eine weitere Anfrage nach dem LIFG bzgl. des von Ihnen genannten Dokuments zum Thema "Impfen".

Nachdem ich meine Mails als Privatperson schreibe, möchte ich auch nicht auf evtl. mir dienstlich vorliegende Informationen zugreifen, da ich strikt die Rollenklarheit dienstlich/privat trenne und achte.

Dies Anfrage finden Sie deshalb auf der Plattform FragDenStaat unter URL:

<https://fragdenstaat.de/a/226722>

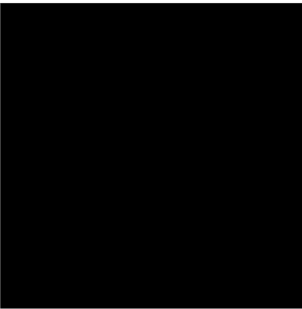
Somit ist die bisherige LIFG-Anfrage beendet und ich werde die Anfrage schließen.

Eine Beantwortung meiner privaten Frage, die aufgrund eines Missverständnisses zur dienstlichen Frage wurde, ist hier in Bezug auf meine Mails dazu nicht mehr notwendig.

Schließlich sind die Fragen aus meiner privaten Mail nun als LIFG-Anfragen gestellt und dort ist eine Antwort ausreichend und steht sogar transparent der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ich bedanke mich trotz des Missverständnisses für Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen,



---

**Von:** [Redacted]

**Gesendet:** Donnerstag, 12. August 2021 17:42

**An:** Juergen [Redacted]

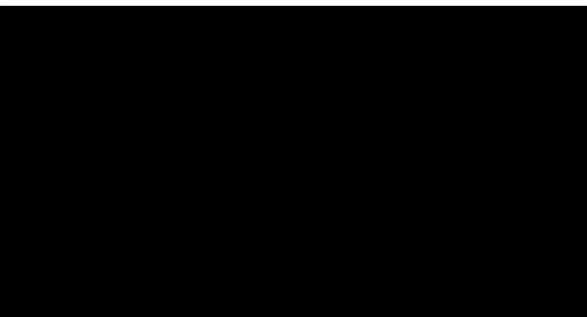
**Betreff:** Ihre Schreiben vom 20. Juli 2021 und vom 22. Juli 2021

Mit freundlichen Grüßen



Baden-Württemberg

.....  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG



[www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Kultusverwaltung Baden-Württemberg, insbesondere Informationen gem. Art. 13, 14 EU-DSGVO, finden Sie unter <https://kultus-bw.de/datenverarbeitung>.